

**Absender: (Träger)**

**Empfänger**

**Landkreis Kassel – Fachbereich Jugend**

Tageseinrichtungen für Kinder

- Fachaufsicht -

Wilhelmshöher Allee 19-21

**34117 Kassel**

**Antrag**

**Tiere in Tageseinrichtung für Kinder**

**im Landkreis Kassel**

Tiergestützte Intervention, Mitführen von Tieren oder Haltung von Tieren in betriebserlaubnispflichtigen Einrichtungen nach § 45 SGB VIII

Alle in der tiergestützten Intervention (tiergestützte Fördermaßnahme, tiergestützte Aktivität,

tiergestützte Pädagogik oder tiergestützte Therapie) Tätigen sollen sich der Vorbild-Funktion

bewusst sein, die sie in dem noch neuen Berufsfeld haben, um die positive Außenwahrnehmung

und die Wertschätzung für die Arbeit zu fördern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Vorgangs-Nr.:** | **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** [Bitte stets angeben, soweit bekannt] |
| **Träger-Nr.:** |  |
| **Name Träger:** |  |
| **Vertretungsberechtigt Träger:** |  |
| **Einrichtungsname:** |  |
| **Einrichtungs-Nr.:**  |  |
| **Art der Maßnahme:** |  |
| **Name HalterIn:** |  |
| **Tier (Art, Gattung):** |  |
| **geplanter Beginn (Datum):** |  |

Die vorgenannte Einrichtung plant den Einsatz von Tieren im Rahmen einer der oben genannten Maßnahmen. Hierzu werden die auf Seite 2 gekennzeichneten Unterlagen vorgelegt. Änderungen bei der Durchführung der Maßnahme müssen unverzüglich mitgeteilt werden.

Die Haltung oder der Aufenthalt von Tieren in Tageseinrichtungen für Kinder muss dem Fachbereich Veterinärwesen u. Verbraucherschutz, Landkreis Kassel, Telefon **05692-987-3300**,

Email: **veterinaeramt@landkreiskassel.de**, **vorab** angezeigt werden.

**Folgende Unterlagen (X) sind in Kopie beigefügt:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1 | Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz des zuständigen Amtes für Veterinärwesen und Verbraucherschutz | (X) immer beizufügen |
| 2 | Genehmigung Gesundheitsamt | (X) immer beizufügen |
| 3 | Meldebogen nach § 47 SGB VIII mit Datum des Beginns  | (X) immer beizufügen |
| 4 | Versicherungsnachweis Tier/Tiere | (X) immer beizufügen |
| 5 | EU-Heimtierausweis / Impfnachweis Tier/Tiere  | (X) immer beizufügen |
| 6 | Ausbildungsnachweise mit Inhalten HalterIn und Tier/Tiere |  |
| 7 | Bisherige Einsatzorte HalterIn + Tier (Einrichtung, Zeitraum, Beschreibung) |  |
| 8 | Konzeption der tiergestützten Intervention (siehe hierzu: isaat: Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Praxis tiergestützter Intervention (Wohlfarth, Olbrich)Mindestanforderung:1. Beschreibung der Eingewöhnung – Startphase
2. Regelwerk
3. Rückzugsmöglichkeiten für das Tier/ die Tiere
4. Personelle Voraussetzungen
5. Finanzielle Mittel
6. Konzept, Methodik
7. Zeitplan (Häufigkeit pro Woche, Dauer, …)
8. Tierärztliche Kontrollen
9. Hygieneplan
 |  |
| 9 | Beschreibung des Mitführens des Tieres/der Tiere |  |
| 10 | Beschreibung der Haltung  |  |
| 11 | Angepasste Gesamtkonzeption gem. §45 SGB VIII |  |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Ort, Datum Rechtsverbindliche vertretungsberechtigte Unterschrift des Trägers, Stempel**

**Hinweis:**

Der Bundesverband Tiergestützte Intervention e.V.: Die positive Wirkung von Tieren ist zunehmend auch wissenschaftlich belegt. Tiergestützte Interventionen ist der Oberbegriff für alle Angebote, in denen geeignete Tiere eingesetzt werden, um diese positiven Wirkungen gezielt zur Förderung physischer, sozialer, emotionaler und kognitiver Fähigkeiten ebenso wie zur Erhöhung von Freude und Lebensqualität zu erreichen. Tiergestützte Interventionen können Raum schaffen für neue Erlebens-, Handlungs- und Verhaltensmöglichkeiten.

Tiergestützte Pädagogik beschreibt das Arbeiten mit Menschen in Verbindung mit Tieren. Dabei hat die durchführende Person eine pädagogische Qualifizierung und verfolgt eine bestimmte Zielsetzung Außerdem wird der Prozess dokumentiert und über einen längeren Zeitraum begleitet.

**Literaturhinweise:**

1. Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz: Tierschutzgesetz
2. isaat: Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Praxis tiergestützter Intervention (Wohlfarth, Olbrich)
3. Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz: Tiergestützte Pädagogik im Elementarbereich
4. Deutscher Tierschutzbund e.V. Tiergestützte Intervention, Menschen helfen, Tiere schützen
5. Der Bundesverband Tiergestützte Intervention e.V.: Tiergestützte Intervention
6. [www.tierschutz-tvt.de](http://www.tierschutz-tvt.de)